

DAX® – Saisonale Gedankenspiele

Autor: Jörg Scherer, Leiter Technische Analyse bei HSBC Deutschland | 01.07.2020 08:45 | Copyright BörseGo AG 2000-2021


[Werbung](#)



Daily Trading Newsletter

Saisonale Gedankenspiele

Der DAX® erlebte gestern einen recht ruhigen Handelstag mit einem kleinen Kerzenkörper und einer Handelsspanne von lediglich gut 160 Punkten. Im übergeordneten Kontext stellt diese Entwicklung eine gesunde Verschlaufpause dar, denn mit einem Kursplus von fast 24 % gelang den deutschen Standardwerten das drittbeste Quartal ihrer Börsengeschichte. Den Halbjahresresultimo möchten wir nutzen, um intensiv auf einige saisonale Aspekte einzugehen. Gemessen am durchschnittlichen Verlauf des Dow Jones® gestaltet sich das „0er-Jahr“ insgesamt als Herausforderung. Allerdings kommt es zu Beginn einer neuen Dekade zum Halbjahreswechsel zu einem zyklischen Tief, ehe sich eine Erholung in den heißen Sommermonaten anschließt. Als zweiten, großen zyklischen Einflussfaktor ziehen wir regelmäßig den US-Präsidentschaftszyklus heran. Auch hier wird Ende Juni oftmals ein Verlaufstief ausgebildet. Danach startet – gemessen am durchschnittlichen Verlauf des Dow Jones® der letzten 120 Jahre – die klassische Wahlrally. Beide Zyklen gehen derzeit also Hand in Hand, so dass Anleger zu Beginn des 2. Halbjahres mit saisonalem Rückenwind rechnen können (Fortsetzung siehe unten).

 DAX® (Daily)

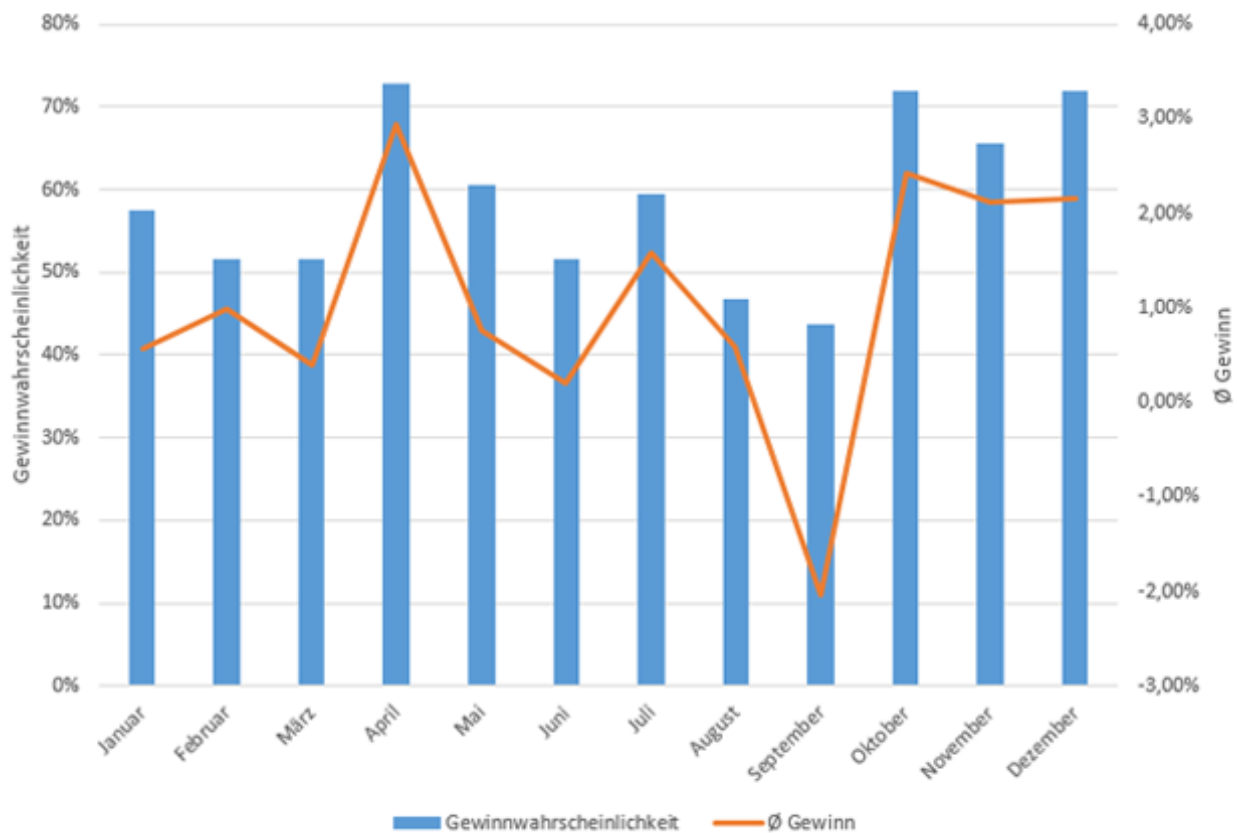


Saisonaler Rückenwind

Im zweiten Schritt möchten wir unsere saisonalen Überlegungen auf Deutschland ausdehnen. Regelmäßig haben Investoren Respekt vor dem 3. Quartal im Allgemeinen bzw. vor den heißen Sommermonaten im Speziellen. Zumindest für den Auftakt des Sommerquartals – sprich den Juli – ist diese Angst aber unangebracht. Auf Basis der Daten seit 1988 ergibt sich schließlich für den Juli mit einem durchschnittlichen Kursplus von 1,57 % die fünftbeste Monatsperformance im Jahresverlauf. Nur die klassische Jahresend- bzw. die Dividendenrally lassen die deutschen Standardwerte im Oktober, November, Dezember und im April noch stärker steigen. Doch der durchschnittliche Kurszuwachs ist nur eine Seite der Medaille: Auch die Wahrscheinlichkeit für steigende DAX®-Notierungen im Juli fällt mit 59 % konstruktiv aus. Solange das Aktienbarometer oberhalb der Kombination aus dem steilen Erholungstrend seit Ende März (akt. bei 12.225 Punkten) und der 200-Tages-Linie (akt. bei 12.156 Punkten) notiert, ist die Ausgangslage günstig, um aus dem beschriebenen saisonalen Rückenwind Kapital zu schlagen.

DAX® (Daily)

Gewinnwahrscheinlichkeiten und durchschnittliche DAX®-Gewinne der einzelnen Monate



Das große Bild

Ehrlicherweise ist seit der letzten Analyse der 10-jährigen Rendite Deutschland einiges an Zeit vergangen. Deshalb zunächst eine grundsätzliche Bestandsaufnahme: Mitte März kam es nochmals zu einem neuen Zinstief bei -0,91 %. Das Unterschreiten des alten Verlaufstiefs bei -0,74 % wurde allerdings nicht mehr durch entsprechende Indikatorenpendants bestätigt. Vielmehr stehen bspw. im Verlauf des RSI und des MACD höhere Tiefs zu Buche. Die somit entstehenden positiven Divergenzen signalisieren, dass der übergeordnete Baissetrend seit 2008 inzwischen einen gewissen Reifegrad besitzt. Aufgrund dieser Entwicklung nimmt die Wahrscheinlichkeit, dass das Märztief ein wichtiges zyklisches Low markiert, spürbar zu. Auf der Oberseite springt dagegen die Kumulationszone bei ca. -0,20 % ins Auge. Hier fällt das 38,2 %-Retracement des letzten Zinsrutsches (-0,26 %) mit der 90-Wochen-Linie (akt. bei -0,21 %) sowie dem Tief vom Juli 2016 bei -0,20 % zusammen. Auch im bisherigen Jahresverlauf hat die Marktteilnehmer mehrfach in diesem Dunstkreis der Mut verlassen. Um die Stabilisierung des letzten Jahres zu einer Bodenbildung werden zu lassen, ist deshalb ein Sprung über diese Hürden notwendig.

 10-jährige Rendite Deutschland (Weekly)



Die zweite Einstiegschance?

Mit Hilfe des enorm großen Abstands bei den Bollinger Bändern sowie aufgrund einer kleinen Bodenbildung hatten wir die Airbus-Aktie zuletzt als interessanten Tradingkandidaten identifiziert (siehe „HSBC Daily Trading“ vom 4. Juni). Die seinerzeit beschriebenen Faktoren haben ihre Wirkung nicht verfehlt, denn selbst unser zweites Anlaufziel in Form der Lows vom Jahreswechsel 2018/19 bei knapp 79 EUR wurde im Zeitraffer abgearbeitet. Doch seither durchläuft das Papier eine harte Konsolidierung, die Anlegern möglicherweise eine zweite Einstiegsgelegenheit bietet. Zum einen liegt inzwischen ein Kaufsignal seitens des Wochen-MACD vor. Zum anderen scheint das Papier auf Basis der Hochs vom 30. und 9. April bei 65,26/63,22 EUR sowie der 38-Tages-Linie (akt. bei 62,78 EUR) die Kurve zu bekommen. Ein Anstieg über das gestrige Tageshoch (65,90 EUR) sorgt an dieser Stelle für einen wichtigen Signalgeber. Der Charme der aktuellen Ausgangssituation liegt neben der Option einer übergeordneten Bodenbildung vor allem in einem hervorragenden Chance-Risiko-Verhältnis, welches aus einer engen Absicherung auf Basis des jüngsten „swing lows“ (60,21 EUR) resultiert. Perspektivisch halten wir das Junihoch bei 85 EUR für wieder erreichbar.

Airbus (Daily)



Interesse an einer täglichen Zustellung unseres Newsletters?

[Kostenlos abonnieren](#)

[Wichtige Hinweise auf mögliche Interessenkonflikte](#)

[Rechtliche Hinweise](#)

[Werbehinweise](#)

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG
 Derivatives Public Distribution
 Königsallee 21-23
 40212 Düsseldorf

kostenlose Infoline: 0800/4000 910
 Aus dem Ausland: 00800/4000 9100 (kostenlos)
 Hotline für Berater: 0211/910-4722
 Fax: 0211/910-91936
 Homepage: www.hsbc-zertifikate.de
 E-Mail: zertifikate@hsbc.de

Autor: Jörg Scherer

Im Artikel besprochene Instrumente

DAX	XETRA	26.01.2021	13.870,99	227,04	1,66	13.925,73	13.670,23
-----	-------	------------	-----------	--------	------	-----------	-----------

Stand: 26.01.2021 23:25:53

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021